

Stromes. Alone in den Tuchkleidern eines Marsgastes plauderte im angenehmen Gefühle, tüchtig durchwärmt zu sein, mit dem Midshipman, der ihn in den Bayon St. Barbara bringen sollte.

Fünfzehntes Kapitel.

Ein hoffnungsvolles Gefühl bemächtigte sich des Lieutenants, als er im Gig dem lustigen Midshipman gegenüber saß, der das Steuer führte und dabei seine Schnurren losließ. Obwohl er ernste Dinge im Kopfe trug, mußte er doch über die witzigen Einfälle des jungen Seemanns herzlich lachen, als dieser in kömischer Verzweiflung ausrief: „Ja, die Schiffe schießen sie uns in die Luft, aber die Vordermänner bleiben dabei am Leben! 's gibt kein Advancement, Lieutenant Alone.“

So gelangten sie an den Bayon St. Barbara, wo das Gig bei der Abzweigung des Kanals dem Befehl gemäß Alone abzusetzen hatte.

Der Seekadett nahm Abschied, während Harry auf den nächsten Wachtposten zuschritt, um nach dessen Kommandanten zu fragen. Er wollte ein Pferd requirieren, um so rasch als möglich Mac Carthys Farm zu erreichen. Die etwas langwierigen Unterhandlungen mit dem farbigen Unteroffizier der New Orleans-Miliz machten den Lieutenant bereits ungeduldig, als er hinter dem Cypressengebüsch einen aus fünf Offizieren bestehenden Reitertrupp gewahrte, der längs des Kanals herabkam. Er erkannte sofort den Kommandierenden, General Jackson mit seinem engern Stab, und lief quersfeld ein, um ihn aufzuhalten. Der Mulatte schien die Sache falsch zu verstehen, denn er wollte gerade auf den